

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für auswärts ebenfalls 2 Mark, für 3 Monate 1 R. 34 Pf., für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Greife in Halle.

Staats-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal).

Elfter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte ober deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet...

Expeditoren: Wörzlinger 12, Gr. Ulrichstr. 47.

Nr. 161.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 14. Juli

1877.

Eine socialdemokratische Erklärung.

Unter dieser Ueberschrift weiß die „N. L. C.“ auf den Streit hin, der zwischen dem socialdemokratischen „Vorwärts“ und Leop. Sonnemann's „Frankfurter Zeitung“ ausgebrochen ist...

Politische Uebersicht.

In Konstantinopel spricht man stark von der Zurückberufung Midhat Pascha's. Man sieht ein, daß er der einzige Mann ist, der unter den obwaltenden Verhältnissen das Staatsschiff, wenn auch nicht retten, so doch noch einige Zeit über Wasser halten könne...

Die rumänischen Kanonenboote „Rugera“ und „Romania“ sind von Braila aus in Kalasitz, östlich von Silistria, angekommen, wo Vorbereitungen für den Donauübergang getroffen werden...

Auf dem asiatischen Kriegsschauplatz beginnen die Russen bereits die letzten Niederlagen wett zu machen. Ein Telegramm der „Internationalen Telegraphen-Agentur“ aus Tiflis vom 12. meldet: Die russische Garnison, die 23 Tage hindurch in Wajazid eingeschlossen war, ist durch die Truppen des Generals Terzagoff, die über die 30,000, die Generale bloßstellten...

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm ist am Mittwoch Abend in Konstanz eingetroffen und wurde von dem Großherzog und der Großherzogin von Baden auf das Herzlichste begrüßt.

In München ist am Donnerstag Morgen der Kaiser von Oesterreich eingetroffen und bei seiner Tochter, der Erzherzogin Gisela, abgestiegen.

Der Kaiser hat zum Bau des Stadthalters in Posen 60,000 Thlr. (davon 30,000 Thlr. als Gehalt, 30,000 Thlr. zu 3 Prozent) bewilligt; die Stadterverordneten-Versammlung beschloß darauf, nimmend den Bau des Stadthalters auszuführen und zu diesem Behufe die noch fehlenden 40,000 Thlr. zu bewilligen.

Die Ausprägung von fünfzig-Pfennigstücken nach neuem Modell soll in etwa acht Wochen beginnen. Die Zeichnung des neuen Gepräges ist fertig; sie unterliegt aber noch der Begutachtung der deutschen Münzstätten, die dann gleichzeitig an die Ausprägung der genannten Münzsorte herangezogen werden.

Die vierzig neue Stücke fällt zusammen mit der Einziehung der noch kursirenden Vier-Groschenstücke. Sobald ausreichend viel kleine Silbermünze im Verkehr sein wird, wird die Einziehung der Thaler zur Umprägung in Ein- und Zweimarstücke erfolgen.

Der Krieg.

Auf dem europäischen Kriegsschauplatz stehen bedeutende Ereignisse nahe bevor. Die Türken ziehen sich in feste Stellungen zwischen Schuulla und Bafschanf zusammen, um den Russen eine entscheidende Schlacht zu liefern.

Verstlungene Fäden.

Aus den Erlebnissen eines Officiers.

Von W. Höpfer.

(Fortsetzung.)

Seine Sinne verließen ihn fast. Wir wissen, daß er das Zimmer betrat, als sie kaum fortgegangen, und daß er wie ein Raubtier davonstürzte, nachdem ihm der Alte gesagt: „Es sieht schlecht um das arme Wesen, man sieht es wohl.“

Erst auf der Straße fand er sich selbst vollkommen wieder. Diesen Weg mußte sie eingeschlagen haben, aber auf wie lange? Das ließ sich schwer bestimmen. Nach rechts und links bog Nebenstraßen von der Allee ab, — jede einzelne konnte ihn nochmals auf ewig von ihr trennen, anstatt ihn das ersehnte Wiederfinden zu bringen.

Das Gedächtniß des braven Polizisten mochte wohl durch die unermüdete Spende plöglich erstarken. „Sir“, sagte er, „war es vielleicht die junge Lady, welche so langsam ging, fast als sei sie der Erschöpfung nahe?“ Ein hitziges Gesicht mit ihrer Erlaubnis, eine seine Dame überhaupte. Sie weinte, wie mir schien, oder hatte doch gemeint?

„Viel mußte an den verpöfelten Schlägen seines Herzens, daß es Jene gewesen sein müßte, von welcher der Policemann sprach.“ „Wohin ging die Dame?“ fragte er hastig.

„Dort hinab, Sir, Ihnen zu dienen. Sie können gar nicht sehen.“

„Viel grüßte sichtlich und eilte dann in der bezeichneten Richtung vorwärts. Er mußte Alles an Alles setzen, er konnte nur dem guten Glück vertrauen, aber daß es ihn hier nicht fassen würde, sagte ihm ein unabweisliches Vorgefühl.“

Seine Pulse hämmerten, das Blut drängte heiß zum Herzen empor. Wenn er wirklich die Verlorene wiederfand, — was war für ihn zu hoffen? Jene liebte einen Anderen, sie hatte es damals nicht geahnet.

Er biß die Zähne zusammen. Es war sein Verhängniß, er konnte nicht fliehen, selbst auf die Gefahr hin, nochmals von dem Vizeen des geliebten Mädchens schmerzlos verurteilt zu werden.

Und dort — dort im Nichts der Straßenlaterne sah er. Ein einziger Licht genosse, um Jene zu erkennen, auch unter dem schlechten Tuch, das nur ungenügend gegen die Kälte schützte, auch mit der ganz veränderten trübseligen Haltung, die so deutlich aus sprach, was der alte Charper vermuthet: „Es geht ihr nicht gut.“

Viel mußte seine Schritte. Er wollte ja wohnlich nicht hier auf der Straße mit ihr sprechen, sondern unter vier Augen alle jene glühenden Worte vorbringen, die er seit ihrem plötzlichen Verschwinden tausend und lausendmal in Gedanken wiederholt, er wollte sie ansehen, ihn zu retten, vor seinem eigenen Ich zu retten.

Jene ging langsam, als sei sie ermüdet. Ihr schwarzes Kleid im Wind flatternd, streifte den Schnee der Straße, ihr dünnes Tuch, offenbar für die warme Jahreszeit bestimmt; ließ nur allzu deutlich erkennen, daß es das Einzige war, was zum Schutz gegen die Kälte überhaupt noch in ihrem Besitz befindlich geblieben. Sie hatte den Schleier zurückgeschlagen, als sei es ihr erwünscht, so recht tief und unbedeutend zu atmen.

Auf einem Treppchen am Wege sah eine uralte Bettlerin, deren braune runzelige Hand sich gedehntermaßen gegen die junge Dame ausstreckte. „Eine milde Gabe, meine theure Lady“ wimmerte das Weib, „eine milde Gabe für die Hundertjährige! Ach, warum wird mich der Herr von meinen Leiden erlösen!“

Jene blieb stehen und Viel hörte jetzt aus nächster Nähe die süße Stimme. „Ach, habe keinen Cent, Mütterchen“, sagte sie halblaut, „ich kann Euch nichts geben.“

Viel stand unmittelbar hinter ihr. Wenn sie sich umfah, so mußte sie ihn bemerken und er erhielt keine Gelegenheit, mit ihr zu sprechen. Aber aus den Augen verlieren wollte er

sie nicht; ohne einen einzigen Laut wartete er, bis sie ihren Weg fortsetzen würde.

Die alte Bettlerin mochte glauben, daß er und sie zu einander gehörten, mochte die empfangene Antwort für eine leere Ausflucht halten und vielleicht annehmen, daß der Gentleman schließlich doch in die Tasche greifen werde, um ihr einige Cents zuzumeren. Sie ersaßte mit ihrer dürren Hand das Klein des Mädchens.

„Die Hundertjährige kam auch wasfragen“, räumte sie. „Vades und Gentlemen kleiden bei der alten Befeh stehen und lassen sich von ihr die Zukunft deuten. Aber sie thut es nur zur guten Stunde, nur wenn der Mond im Zuehmen begriffen ist, — wie eben jetzt.“ „Gebt her Euer Dändchen, meine feine Dame.“

Jane streckte die Rechte aus und zog sie im selben Augenblick wieder zurück. „Mütterchen, ich habe kein Geld“, verächtliche sie leise, „aber ich will's Euch schuldig bleiben und in den nächsten Tagen herbringen. Gebt mich mein Klein frei.“

Die Alte murmelte eine leise Worte in den Fort. „Ihr habt ein gutes Gesicht, junge Lady.“ „Ihr seht so gut.“ „Ihr solltet die Hundertjährige aus den Händen Eurer Hand das Schicksal lesen lassen.“

Jane ärgerte offenbar, aber schon nach kurzen Besinnen streifte sie den Handschuh heraus und bot ihre Rechte dem braunen Weib dar. „Ihr seht tiefer herabsehend, hülferte sie: „So sagt mir denn, Eins, Alle, — wird der Mann, den ich bege, der alle meine Gedanken befehrt, für mich in Erfüllung gehen?“

Viel fühlte, wie die Schläge seines Herzens aufstiegen. Erst jetzt fiel ihm ein, sich selbst zu fragen, welche Gründe das Mädchen in Mr. Charvers Wohnung geführt haben mochten, — aber freilich, daß blieb ihm gerade in diesem Augenblick am wenigsten Zeit. Er sah das bleiche eble Profil und die weiße Hand, auf deren innerer Fläche die Finger des Weiblichen Kreuz- und Querkreuzen geschrieben, er hörte das Murmeln der Alten, und ein Schauer überließ seinen Körper. „So glühende Liebe“, sagte das Weib, „er und Sie, beide so jung, so schön und treu, aber doch der Schatten auf ihrem Wege. Was ist das dort?“ — Unglück, Verbrechen, Tod, ich sehe es nicht deutlich, aber dennoch laufen die Fäden verrent.“



Concurs-Gröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a. d. S., I. Abtheilung, den 10. Juli 1877, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Pfug hier ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 10. Januar 1877 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Heinrich Karmrod hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Dr. Scholz im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 15, anderaunten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Befestigung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschuldet, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verfahren oder zu lassen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 16. August d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 16. August d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der jämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Befestigung des definitiven Verwalters beizufügen.

auf den 7. September d. J. Vormitt. 11 Uhr

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Dr. Scholz im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 15, zu erscheinen.

Der seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbüro seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen an dieses Orte wohnhaften oder zur Proceß bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anweisen. Demjenigen, welchen es hier an Bevollmächtigung fehlt, werden die Rechtsanwältin Schleichmann, Seeligmüller, Wippmann, Fiebigler, Fritsch, Gökking, Herzfeld, Krukenberg, v. Radecke und Riemer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In Sachen betreffend die notwendige Substitution der dem Kaufmann Gustav Rawald zu Freyburg a. M. gehörigen Grundstücke, werden die

am 17. Juli und 20. Juli cr.

an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine aufgehoben. Freyburg a. M., am 11. Juli 1877.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Die auf den 19. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Gute des Oeconomen Franz Kind in Weichitz angelegte Auction ist aufgehoben. Es bejähren, den 11. Juli 1877.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum theile ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage Grünstrasse 2 ein

Portefeuille- u. Galanteriewaren-Geschäft

eröffnet habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich Begehrende gut, reell und billig zu bedienen, bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und empfehle mich

Respectvoll

Fr. Böhme, Portefeuille-Arbeiter.

Getreidemähemaschine

sehr solide, für das härteste Getreide bedingt, dabei sehr leichtgängig, größtes Fahrrad, Bronzefingerlehne, Reibrollen von Stahl, einzig vollständig durchgeführte Selbstschmier-Vorrichtung für einen Tag ausreichend, in vielen Exemplaren verfertigt, empfehlen wir bestens.

Aufwendung sofort nach Auftrag. Sachverständige Monteurs stehen zu Diensten. (H. 62280)

W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengereiter.

Bernburg, Anhalt.

Niederlage in Halle bei Hrn. H. F. Meyer, Magdeb. Str. 51

Glasirte Thonrohre (Bitterfelder)

Fabrik Schirmer, Pilz & Comp.

Hat obige Firma mir Niederlage für Halle und Umgegend übergeben und kann ich frei hier zu Fabrikpreisen, in größeren Posten noch ermäßigt abgeben. Die Herren Bau- und Werkmeister resp. Bauunternehmer bitte vorfindenden Bedarf bei mir zu entnehmen. Maner- und Dachziegel in guter Qualität wieder vorzüglich bei

E. Kyritz, Mühlgraben 3.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

Sähre anlaufernd, vermittelst der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe: Herder 18. Juli, Pommerania 1. August, Gellert 15. August, Hammonia 25. Juli, Wieland 8. August, Suevia 22. August und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Paffagepreise: I. Cajüte 500 Mark, II. Cajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

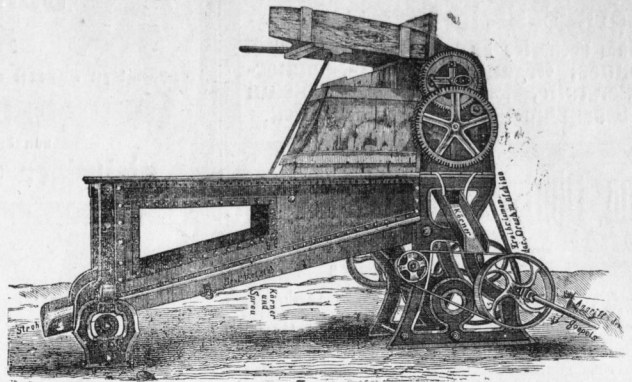
Zwischen Hamburg und Westindien,

Sähre anlaufernd, nach verschied. Häfen Westindiens u. Westküste Americas Franconia 22. Juli, Rhenania 22. August, Vandalia 22. September vom October ab am 8. und 22. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Müller's Nachf. in HAMBURG.

Admiralitätsstr. 33/34. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg,) sowie in Halle a/S. der conc. Agent Max Keferstein.

Bäntsch & Behrens, Ludwigshütte bei Sandersleben.



Unsere Göpel-Drehmaschinen mit und ohne Sortir- oder Vorstell-Schüttelung, mit Schraub-, Wigel- oder Universäl-Göpel, für 4, 3, 2 und 1 Pferd resp. 2 Räder Bespannung (Leistete zum Preise von 430 Mark incl. allem Zubehör), empfehlen wir hiermit angelegentlich.

Durch die besonders starke und solide Bauart und gewissenhafte Ausführung unserer Göpel-Drehmaschinen haben wir erreicht, daß die Haupttheile derselben, als: Lager, Wellen etc., nach einem zwölfjährigen Betriebe so gut wie gar keine Abnutzung zeigen, und können wir in Folge dessen auch eine verbindende Garantie für vollkommenen Weidenschuh ohne Räderbruch übernehmen.

Zur Erhöhung der Zughiere und des Göpels ziehen beim Betriebe unserer Göpel-Drehmaschinen erstere an starken Zughebern; es werden solche allen Göpeln unentgeltlich beigegeben.

Ferner empfehlen wir: Göpel-Drehmaschinen nach Stiftenystem von besonders billiger Bauart, Hand-Drehmaschinen mit und ohne Schüttelung, Göpel zum Betriebe von Hand-Drehmaschinen, komplett zu billigen Preisen, Gießmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb, ganz aus Eisen von dauerhafter Bauart, leichtem Gange, vorzüglichem Schmitt und bedeutender Leistungsfähigkeit.

Ringelwellen mit und ohne Transportvorrichtung in 20 verschiedenen Schwere, Größen und Weiten, bei denen die Hörner von Gußeisen und die Mittelachsen von Schmiedeeisen gefertigt sind, Kettenpumpen zu Jauche, auch vorzüglich geeignet zur Entwässerung von Steinbrüchen und als Saugpumpen.

Eiserne Brunnenpumpen in 12 verschiedenen Größen.

Preis einer Brunnenpumpe mit Röhren, Schrauben und Sammelrichtungen komplett zum Ausstellen für eine Brunnentiefe von 20 Fuß:

1) mit Eiselel von 52 m/m Durchmesser.	265 m/m	Sub	38.
2) mit do. " 65 m/m "	265 m/m	"	53.
3) mit do. " 78 m/m "	265 m/m	"	77.

Brunnenpumpen (einfach und doppelwirkende Drudpumpen), mittelst eines starken Rädervorleges durch Göpel oder Hand zu betreiben, leicht gehend, bei jeder Brunnentiefe anzuwenden, Säbenschnitten für Hand- und Göpelbetrieb ganz von Eisen, mit conischer Trommel oder mit Schrauben, Schrotmählen für Göpelbetrieb zum Schrotten von Getreide, Weizen, Hafer u. s. w., bei denen die Zehle, welche das Schrotten beforgen, aus bestem Gußeisil gefertigt und leicht wieder zu schärfen sind.

Getreidebereinigungsmaschinen in verschiedenen Größen, Schneid- und Dreschmaschinen, „Huckeye“ von Adriance Platt & Co., New-York.

Alle Maschinen halten in guter Ausführung und von langjährig bewährter Construction zu ermäßigten Preisen stets vorräthig.

Referenzen stehen zu Diensten, illustrierte Preiscurante gratis.

Oberhemden, weisse und couleure

f. Herren u. Knaben unter Garantie des guten Sitzens.

Kragen, Manschetten, Cravatten u. Shlipse.

Einsätze, Chemisettes u. Taschentücher

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Fr. H. Lauterhahn, Leipzigerstrasse 108.

Wäsche- und Ausstattungs-Magazin.

Papier.

Dütenpapier und fertige Düten aus bestem Hauspapier, gut gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Briefpapier, klein Format, 10 Bogen 1 1/2 M., sehr weiß und glatt, — groß Format, in hübscher Stärke, 10 Bogen 2 1/2 M.

Ferner Schreib-, Concept- und Packpapiere in allen Stärken; größter Auswahl und sehr gute Qual., äußerst preiswerth.

G. Clauss, gr. Märkerstr. 23, nahe am Markt.

F. Saatz, Markt,

empfehlte elegante Sonnenschirme für Herren von 2 Mark an.

Schleifstein

zum Schärfen der

Mähemaschinen-Messer.

Es ist uns gelungen, den Mähemaschinen-Messern einen sehr bedeutenden Härtegrad zu geben, so daß sie sehr lange vorhalten, ohne ein Schärfen nöthig zu machen. Da die beste englische Feile diese harten Messer nur schwer angreift, auch dem ständlichen Arbeiter das Schleifen auf dem Steine sehr mühsamer ist, als die Handhabung einer Feile, so gentlich empfehlen und vorzüglich halten.

F. Zimmermann & Co., Halle a/S.

Herbstrübensamen

empfehlte Carl Barkefeld vorm. Reinh. Kirsten.

Möbelfuhrwerk jeder Größe empfehlte bei

Muzügen C. Dettenborn, Möbelfabrikant.

**„Erfolge allein entscheiden!“**

Wenn Sie durch eine schlechte Schreibmaschine die Arbeit erschwert werden, so ist dies: Dr. Meyer's Schreibmaschine. Quantitativere verdienen verdienen ihre Arbeit, durch sie wurde vielen Arbeitern, wie die Arbeiter bei uns, auch die Gesundheit, so daß nicht mehr möglich ist. Das darf jeder Arbeiter sich nicht herablassen lassen, sondern er soll sich zu den besten schreiben. Dr. Meyer's Schreibmaschine, 50. Auflage, Preis 1 Mark, Schreibmaschine, 50. Auflage, Preis 1 Mark, Schreibmaschine, 50. Auflage, Preis 1 Mark, Schreibmaschine, 50. Auflage, Preis 1 Mark.

Für 1 Mark 10 Pf. Briefmarken versendet franco R. Jacobs Buchhandlung in Magdeburg

D. fidele Reise-Ankel

enthaltend: Humoresken, Complots, Witze, Curiositäten, hübsige Gaunerreize, Theater- und andere Scandal-Beispielen.

Ein Instrument (altes Modell) ist zu vermieten. Wo? jagt die Expedition dieser Zeitung. (H. 62111)

Herren- und Knaben-Wästen in allen Stoffen und Farben, Preis von 75 s an, gr. Rittergasse Nr. 1.

Die feinsten

Isländer Heringe,

sehr sarr und weiß, alles bis jetzt Dagewesene überbietet, empf.

C. Müller Nachf.,

Leipzigstr. 106.

Neue saure Orsten Boltze.

Schuhmacher-Innung.

Generalversammlung: Montag den 16. Juli, Nachm. 5 Uhr, Berg. 1. Tagesordnung: Mittheilung wegen Errichtung eines Gewerbe-Gerichts.

Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. D. S.

Auf dem Wege von Berna bis Halle sind am Dienstag Abend 2 Leinwand-Verbeden, gezeichnet A. R., verlorene gegangen. Gegen Belohn. obzug. Zeßauer Straße 1.

**Heinrich Winter,**  
große Ulrichsstraße 8.  
Nach beendeter Inventur verkaufe ich  
Jacquet, Organdy, Wollen-Sommer-  
Kleiderstoffe, sowie Sommer-Bukskin  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,**  
11. große Ulrichsstraße 11.  
**Preis-Courant:**

Knaben- u. Mädchenhemden in allen Größen, vom besten engl. Doublas,  
gut und sauber gearbeitet, Stück von 6 1/2 ab.  
Mädchenhosen mit breiten Stützreihen in allen Größen, Paar v. 7 1/2 ab.  
Weiße Damenröcke mit feinen Säumen, Stück nur 1 1/2 ab.  
Die elegantesten Stepp-Bordüren-Röcke vom feinsten Wolllatt, St. n. 1 1/4 ab.  
Damen-Gründel mit breiten Stützreihen, Paar nur 20 ab.  
Damen-Gewänder von den neuesten Facons, St. v. 6 1/2 ab.  
Herren-Gewänder vom besten engl. Doublas, St. n. 20 ab.  
Oberhemden vom besten Schiffen mit elegant gestickten Einfäßen, St. n. 1 1/2 ab.  
Herren-Fragen in den neuesten Facons, das ganze Dbd. n. 1 ab.  
Herren-Gravatten mit Medaillen, neueste Facons, Stück von 4 ab.  
Hunde-Schleife von 4fach geflegter Ripseide, 3 St. nur 10 ab.  
Kinderstrümpfe, Patent gestrickt, in allen Nummern, Paar von 3 ab.  
Weiße Damenstrümpfe, gewebt und gestrickt, Paar von 4 ab.  
Zwirnhandschuhe für Herren, Damen und Kinder, Paar von 2 1/2 ab.  
Breite Schweizer Stützreihen in großartiger Auswahl, Berl. Elle n. 2 ab.  
Woll- und Zwirn-Gardinen, reich brochirt, in allen Preisen, das Fenster  
von 20 ab.

Die größten weißen Waffelbetten mit langen Franzen, St. nur 25 ab.  
Rohse Cachemir-Tischdecken, reine Wolle, Stück nur 25 ab.  
Reich mit Seide gestickte Tuch-Tischdecken, Stück nur 1 1/2 15 ab.  
Die größten u. feinsten Sammlingshängeleichen, St. n. 1 1/2 20 ab.  
Reinleimene gestreifte Damen-Schürzen mit Zug, St. n. 7 1/2 ab.  
Gute weiße Taschentücher, 6 Stück nur 7 1/2 ab.  
Taschentücher vom feinsten Irish-Linon, 6 Stück n. 15, 20 u. 30 ab.  
Schöne weiße Taschentücher mit bunten Franten, 6 St. n. 10 ab.  
Die größten waschbaren „Kloß-Vorbringer“ Taschentücher, 6 St. n. 17 1/2 ab.  
Gästelöffel, 1/2, keil. Ellen breit, nur 6 1/2 pro best. Elle.  
Abgepaßte Gabeldecken in allen nur denkbaren Größen, St. v. 4 ab.  
Prachtvolle Cavalier-Doppeltaschen, Paar nur 2 1/2 ab.  
Damenfragen mit Unterkuch, St. n. 2 1/2 ab.  
Stuart-Fraisen, das ganze Dutzend nur 5 ab.  
Elegant gestickte Herren-Chemise, Stück nur 5 ab.

Chirting, Chiffon, Doublas, Madapolam, Taffet, Ripse, und  
edle Sammetänder, seidene Shawls, Rüschen, Mullstoffe und  
hundert andere Artikel in unübertrefflicher Auswahl zu  
**flammend billigen Preisen**  
nur 11. gr. Ulrichsstraße 11.

Aufträge nach außerhalb werden sofort u. bestens ausgeführt.

Beste neue feingestricene Bettfedern und Dauen,  
festig genähte Zuleitungen zum sofortigen Füllen,  
vorzüglichste Sorten Federsteine, Weidwelle, Bettbarcheite  
und feinste Federköpfe empfiehlt in größter Auswahl zu  
billigsten Preisen  
**G. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,**  
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

**Der Wiener und Erfurter  
Schuh- u. Stiefel-Bazar**  
Leipzigerstrasse 5  
empfiehlt sein großes Lager in:  
Herren-Schaftstiefeln von 2 Thlr. an,  
Herren-Kropfstiefeln von 4 Thlr. an,  
Herren-Stiefletten von 2 Thlr. 10 Sgr. an,  
Damen-Stiefletten von 1 Thlr. 5 Sgr. an,  
Kinderschuhe von 7 1/2 Sgr. an.

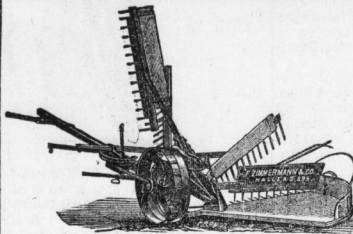
Buchbinderei, Papier- u. Galanteriewarenhandlung von  
**C. Benke, gr. Steinstr. 22,**  
empfiehlt alle Sorten Schulbücher, Gesangbücher, Schreib- u. Zeichen-  
materialien und Galanteriewaren zu guten und soliden Preisen.  
Bestellungen auf Adress- und Visitenkarten, Monogramme etc.  
werden angenommen, schnell und billig geliefert.  
Auch kann ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling  
placiert werden.

**Munition zu sämtlichen Gewehren.**

  
**W. Tornau,**  
Büchsenmacher, Leipzigerstraße Nr. 89,  
empfiehlt seine seit Jahren anerkannt gußstehenden Gewehre verschiedener  
Systeme in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. Lefauchaux, Doppel-  
flinten, mit engl. Bandmuskelflänen von M. 51, Tessinghams, Hinterlader,  
Schwarz- und weißer Metall, von 25 M. Revolver von 9 M. an.  
Sämtliche Munitions-Artikel. Garantie.



**Julius Lewy, Halle a/S. u. Leipzig,**  
Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen,  
empfiehlt zu äußerst niedrigen aber festen Fabrikpreisen solid gearbeitete  
**Sonnenschirme u. Regenschirme**  
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.  
Leipziger Straße Nr. 102 (neben dem Löwen).



**Deutsches Fabrikat!**  
**Mähemaschinen**  
für Gras und Getreide.  
Eigene Construction „Tentonia“.

Zahlreiche Referenzen, ermäßigte Preise. Amerikanische und Englische Original-Maschinen, als: „Burdick“, „Samuelson“, „Howard“, „Wood“ etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Cataloge gratis und franco.

**F. Zimmermann & Co.,**  
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,  
Halle a. d. S.



**Harmonikas**

echt Allensburger und Holländer Fabrikat mit Trompeten- und Posannens-Neuheit, noch nie dagewesen, sowie Bandonions und Concertinen von 40-150 Tönen, Mundharmonikas in allen Größen u. Tonarten in großer Auswahl. — Reparaturen werden billigst und gut ausgeführt bei  
**Gustav Uhlig in Halle a/S.,**  
untere Leipzigerstraße.

**Vorläufige Anzeige.**

**== Café David. ==**

Dienstag den 17. Juli

**Grosses Extra-Militair-Concert**

ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106 unter Leitung des Musikdirectors Herrn Berndt.  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg. **R. Heller.**

**== Fürstenthal. ==**

Heute Sonnabend Abend den 14. d. Mts.

**Grosses Extra-Concert**

gegeben von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hausmann.  
Anfang 8 Uhr Abends. — Entree 25 Pfg. — Abonnements-Billets haben Gültigkeit. — Letztere sind vorher bei Steinbrecher & Jasper am Markt und an der Kasse zu haben.  
(H. 52118). **W. Fischmann.**

**Freyberg's Garten.**

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an

**Frei-Concert.**

Zur Eröffnungsfest im  
**Restaurant z. Münchner Brauhaus**  
heute Sonnabend den 14. Juli cr.

Anstich des so beliebten  
**Salvator-Bieres.**  
Dazu ächt ungar. Goulasch.

Sonnabend den 14. Juli cr. Eröffnung von  
**„Koch's Restauration“**

in Trotha.  
Schlachtfest! — Bier fr. — Ueberbuckte  
Regelbahn. — Aufmerksamkeit Bedienung.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
**G. Koch.**

**Restauration Rathskeller (Treppe rechts).**

Jeden Sonnabend, Sonntag und Montag  
**Musikalische Abendunterhaltung**  
mit komischen Gesangsvorträgen unter Mitwirkung eines Komites.  
**Gerber.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Die Seifen-Niederlage von  
**C. Benke**

gr. Steinstraße 22,  
empfiehlt gute trockene Waschseifen,  
sowie alle anderen Wasch-Artikel.

**Ia Dachpappen,**  
Portland-Cement, Stern,  
Vorwöhler Portland-Cement  
empfiehlt

**Wilh. Gebhardt,**  
Magdeburgerstr. 43.

Reife abgebeerte Sauer-  
firnissen kauft jedes Quan-  
tum **Alb. Ernst,**  
Halle a/S.

Gr. Postflosser u. Huf. v. Bräuerstr. 13.

**CAFE DAVID.**

Sonnabend den 14. Juli  
**Abonnement-Concert**  
von der Capelle des Stadt-Musik-  
Director Herrn W. Halle,  
Anfang 8 Uhr.  
Entree an der Kasse 30 R.-Pfg.

**Bad Lauchstädt.**

Sonntag Nachmittag  
**Promenaden-Concert.**  
Von 6 Uhr an **Theater.**  
Abends **Ball** im Suriaal,  
wogu ergebenst einladet  
**L. Eberhardt, Bade-Restaurant.**

**Closchwitz.**

Sonntag den 15. Mts. Nachmittags  
8 Uhr **Tanzfränzchen** im Freien.  
Montag Nachmittags **Concert.** Wunsch  
der neu organisierten Capelle von Herr.  
Fr. Böderert aus Lauchstädt, wogu er-  
gebenst einladet  
**A. Richter.**

**Halle'scher  
Turnverein.**

Sonnabend den 14. Juli  
Abends 8 Uhr  
**3. Vereinsabend**  
in Thiem's Restaurant,  
Augustastraße 2.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind  
willkommen. **Der Vorstand.**

**Jahn'scher Turnverein.**

Heute Abend 8 Uhr  
**Zurnübung**  
in „Paradies“.  
Der Vorstand.

**Warnung.**

Ich warne hiermit Jedermann, dem  
Arbeiter Christian Winter etwas zu  
borgen, indem ich keine Zahlung leisten.  
**Ludwig Winter.**  
Mit einer Beilage.